

— Der in vorbergangener Nacht einherziehende Sturm war gegen 12 Uhr sogar von Donnerschlägen begleitet, die in Dresden sehr vernehmbar waren. In verschiedenen Straßen hat der Sturm Ausgelegästen herabgerissen und auf der Verbindungsbahn einige Telegraphenstangen zertrümmert. Zerbrochene Dachziegel und Glasscherben von herabgeschleuderten Fenstern bedeckten hier und da die Straßen. Wie man hört, ist in dem Dorfe Mükten früh gegen 3 Uhr ein Haus total vom Sturme aus der Erde gehoben und hinweggeweht worden.

— Interessant ist die folgende statistische Zusammenstellung nach den neuesten Daten, betreffend Volkszahl, Kriegskosten und Kriegsstärke in Deutschland. Die deutschen Klein- und Mittelstaaten zählen 27.032,047 Einwohner, haben eine Gesamteinnahme von 142,793,866 Thaler, ihr Kriegsbudget beträgt 21,438,430 Thaler, sie stellen zusammen 278,203 Mann Infanterie, 28,831 Cavallerie, 27,459 Artillerie. Preußen hat 18,491,220 Einwohner, ein Budget von 140 Millionen, Kriegsbudget 40 Millionen, 623,000 Mann Infanterie, 46,000 Cavallerie, 66,000 Artillerie. Oesterreich zählt 36 Millionen Einwohner, 203 Millionen Einkünfte, 84,600,000 Kriegsausgaben, 700,000 Mann Infanterie, 53,000 Cavallerie, 56,000 Artillerie. Eine vergleichende Zusammenstellung ergibt, daß Preußen gegenüber den Mittel- und Kleinstaaten eine Million mehr Einwohner, eine Mindereinnahme von beinahe 2,800,000 Thaler, ein doppelt so starkes Kriegsbudget und ein mehr als doppelt so starkes Heer besitzt. Oesterreich gegenüber hat Preußen nur die Hälfte der Einwohnerzahl, 63 Millionen weniger Einkünfte, dagegen hat Oesterreich 4 Millionen mehr als ein doppelt so starkes Kriegsbudget und doch ein verhältnißmäßig numerisch nur unbedeutend stärkeres Heer.

— Nirgends bringen Vorurtheile empfindlichere Verluste hervor, als da, wo es sich um die Behandlung des eigenen Körpers in Krankheitstagen oder um eine ihn schützende Denk- und Handlungsweise in gesunden Tagen handelt. Es giebt aber hier noch so viele falsche Ansichten, Irrthümer und Vorurtheile, daß man es dem hydro-diätetischen Verein hieselbst in der That Dank wissen muß, wenn er in seiner heute Abend stattfindenden 6. diesjährigen öffentlichen Versammlung diesen Gegenstand des Wissens und Nichtwissens weiter bespricht. An den befalligen ersten Vortrag schließt sich dann sogleich ein zweiter, verwandter an, über sogenannte Schönheitsmittel und steht, nach dem Beifall, welchen der am vorigen Vortragsabend gemachte Anfang mit diesem Gegenstand fand, zu erwarten, daß die heutige Fortsetzung dieselbe Aufmerksamkeit, wie es die Sache auch ernstlich werth ist, nach sich ziehen wird. Die Gewohnheiten der Menschen in der Sphäre der „Schönheitsmittel“ erscheinen so unschuldig, daß in ihnen Niemand arge Feinde der Gesundheit und häufige Gründe zu chronischen Krankheiten ahnt. Gerade aber ihr langsames, heimliches Wirken ist das Gefährlichste ihrer Existenz.

— Was sollen wir dem Karl, dem Alfred, was werde ich dem Bruder, dem Herzallerliebsten zum heiligen Christe geben? Das ist eine Frage, die die Herzen von tausend und abertausend Mädchen, Müttern, Schwestern, Bräuten beschäftigt. Und da regnet es zum Weihnachtsfeste Borsen, Uhrbänder, gelickte Hosenträger, Serviettenringe, gestickte Schuhe und was weiß ich alles, lauter Dinge die durch den Fleiß des Weibes, des Mädchens, aus ihrer Liebe und ihrer Freude am Freudemachen entstehen. Da sieht man sie, die Guten und Lieben, die Stunden und die Minuten stehlen, da brechen sie sich den Schlaf ab, da schonen sie nicht Kraft und Geld und Augen und Brust. Und wir Männer vergelten ihnen mit herzlichster Liebe und Anerkennung ihrer treuen Sorge. — Doch, Ihr lieben Frauen und Mädchen, erlaubt Ihr auch die Aussprache eines bescheidenen Wunsches, eines Rathes? Gewiß! Nun wohl! Mit einem Geschenke seid vorsichtig; da sehet wohl, wenn Ihr es gebt; da unterscheidet den Jugendlichen und den Alternenden, den Frischen und den Krankelnden. Das Ding, das ich meine, gehört nie der Jugend, nie dem Gesunden, sondern bloß dem Alten und Kranken. Und doch wird es häufig, häufig dem Knaben, dem Jünglinge, dem Gesundathmenden gereicht. Ich meine den Schal. (Man sollte aufhören es „Schawl“ zu schreiben. Der Deutsche hält allzusehr an fremder Schreibart eingebürgerter Wörter.) Denkt ihr noch an die hübsche Sitte da unsere Knaben und Jünglinge in bloßem Halse, ja selbst mit bloßer Brust einhergingen? Und nicht bloß im Sommer, nein, auch im Winter? — wenns nicht gar zu heftig froh und namentlich stürmte — denn Alles hat seine Grenzen, und haltet mich nicht für einen Baschkiren! Halte Kopf und Füße warm! das ist eine alte und gute Regel. Und in wollenen Socken könnt Ihr lieben Frauen und Mädchen uns immerhin recht grob kommen. Aber: halte den Hals warm! dies steht in keinem vernünftigen medicinischen Buche. Hals frei, Brust leicht bedeckt! dies ist das beste Schuttmittel gegen Katarh und Husten. Und die großen dicken Wulste und Wulste, mit denen sich auch schon die Jugend — die Schulknaben in den warmen Schulstuben selbst, die Lehrer solltens nicht leiden! — den Hals verwahrt, diese sind das erste Mittel, Katarh und Husten und Schnupfen selten loszuwerden. — Und noch ein Ding solltet ihr Frauen und Mädchen keinem Manne schenken: das ist die Cigarettasche, sowenig als Euch ein Mann ein Geschenk mit der Krinoline machen wird, die uns Männern nun ein für allemal ich kanns Euch versichern — ein Etwas bleibt, das wir nie hübsch finden werden. Ihr werdet doch die Unsitte des Rauchens, die dem Manne den Athem, dem Zimmer die Luft, dem Schranke die Kleider flinkend macht und obendrein Geld, viel Geld kostet — rechnet's nur einmal nach! — durch Geschenke Eurer Liebe nicht gar noch unterstützen!

(Öffentliche Gerichtsverhandlung in der Beilage.)

Ausverkauf

von Photogr.-Album, Photogr.-Rahmen, Margarethentischen u., 25 pCt. unter Fabricationspreis. Wiederverkaufserhalten Rabatt.

Bernhard Schaefer,

Galeriestrasse Nr. 1 (Nähe des Jüdenhofes).

Die Eröffnung unserer

Weihnachts - Ausstellung

von Chocoladen, Chocoladenfabrikaten und Zuckerwaren zeigen wir hiermit ergebenst an.

C. C. Petzold & Aulhorn,
Wilsdrufferstrasse Nr. 7.

Mein Verkauf Liegnitzer prima Speise = Kartoffeln,

rein ausgelesen, das Viertel 10 Ngr., der Scheffel 1 Thlr. 7 Ngr., in großen Posten billiger. (auf Verlangen ins Haus geliefert: befindet sich nur: Neuegasse Nr. 16 b part. **Wilhelm Schulze.**)

Geschäftsverkauf.

In guter Lage der Altstadt ist ein frequentes Mehl- und Productengeschäft Wegzugs halber sofort billig zu verkaufen.

Näheres Breitestraße Nr. 11 part. von 10 - 2 Uhr.

1000 bis 2000 Thlr. werden gegen sichere Hypothek auf ein Landgut zu erborgen gesucht. Näheres Neuegasse 12 erste Etage.

Fahrgeschirre.
Peltschen.
Portemonnaies.

LOUIS KRETZSCHMAR

Königl.  Sächs.

Hirschhorn- und Steinpastawaaren.
Hieb-, Stich- und Schusswaffen.

Hof-Jagd-Riemer

DRESDEN

Sporergasse 3

vom Neumarkt das 1. Gewölbe.

Jagdrequisiten.
Stöcke.
Reissoeffecten.

Tuchschuhe

aus der Fabrik der kgl. Sächs. Straf- und Corrections-Anstalt zu Waldheim empfiehlt in großer Auswahl **Carl Krieger,** Ecke der Galeriestraße 14, Eingang Badergasse.

Umzugs wegen beabsichtige ich mein Weinlager bis Neujahr möglichst zu vermindern und empfehle daher sämtliche Weine zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.

Linde'sches Bad. **A. Henne.**

Stearin- & Paraffin-Kerzen

in 3 Qualitäten bei Entnahme von 1.10 Str. an zum En-gros-Preise, einzelne Packete von 7 Mgr. an, empfiehlt

Adolf May, Seestraße.

Achtung.

Drei echt russ. Pferde (Wallach), darunter ein Reitpferd sowie eine Sammlung Hirsch- und Rehgeweihe, worunter 18 14-12 Ender, sind billig zu verkaufen. **weissen Adler, Webergasse.**

Non plus ultra!

Geriefte Paraffinkerzen,

weiß und rosa, unbedingt das Eleganteste und Schönste, was es überhaupt von Kerzen giebt, à 94 Mgr. pro Packet, bei 10 Packet à 9 Mgr., empfiehlt

M. Thenius, Rhänitzgasse 26.

Weinhandlung und Weinstube von **Robert Voigt jun.,** Breitestraße 21.

Für Damen! Eine kleine Parthie feiner Damenhüte in echtem Sammet zu 3-4 Thlr., Puffhäubchen mit schwerem Band von 15 Mgr. an und runde Hüte mit Sammet und Federn sollen noch vor dem Feste geräumt werden

Lina Querner, Bismarckstraße 30, 1. Etage.

Das Polster-Meubles-Magazin **Sebergasse 14, 1. Et.,** empfiehlt eine Auswahl fertiger Polstermeubles, Kopfkissen, Seegras, Sprungfeder- und Strohmatten zu billigen Preisen.

Margareth.-Täschchen, Phot.-Album, Portemonnaies etc., eigenes Fabrikat, zu billigsten Preisen bei **F. Fischer, Spitzer.**

Heute

Ziehung 1. Classe 65. K. S. Landes-Lotterie.

Hauptgewinn: 10,000 Thlr.,

wozu ich Loose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achtern, sowie auch Voll-Loose hiermit bestens empfehle.

Carl Knobloch,

Comptoir: Bismarckstraße Nr. 28.

Beste Schmalz Butter und täglich frische Rapschen-Butter empfiehlt **Julius Adler,** Louisestraßen- u. Königsbrückerstraßen-Ecke.

Kaiser-Auszug-Mehl aus der Schloßmühle zu Leitschen von ganz vorzüglich schöner Qualität empfiehlt **Julius Adler,**

Louisen- u. Königsbrückerstraßen-Ecke. Alle Gattungen messingene Hähne, Blattglocken, Mörser, Leuchter empfiehlt unter Garantie billigst

Ernst Haun, Borgasse 4.

Ruchbaumholz-Verkauf.

Neun Stück Ruchbaumschäfte in verschiedenen Längen, bis gegen 18" Stärke, liegen bei Unterzeichnetem zum Verkauf.

Stadt Wehlen, den 9. Decbr. 1868. **August Richter, Schiffer.**

Milch

zu diätetischen Heilzwecken. Kindermilch als Ersatz der Muttermilch liefert die Milchanstalt kleine Ziegelgasse 8, für Neustadt große Meißnergasse 22 (im Brodgetöb) Melkzeit der Kühe früh 6 Mittags 12, Abends 6 Uhr

Ottilie Schindler.

Ich suche einen guten Schuhmacher-gehilfen **C. F. Weber,** Schützenstraße Nr. 24.

Kommoden, Nähtische und Ruhestühle

als Weihnachtsgeschenke zu verschiedenen und billigsten Preisen:

Elbberg Nr. 1b.

Schlafrod-Magazin von C. Werm,

Rambischestraße Nr. 24 zweite Etage. Kleine Schildkröten, für Aquarien passend, und Goldfische bei **L. Snauck,** Zeughof Flügel B. erste Etage.

Balmzweige in allen Größen, mit u. ohne Bonquets, sind preiswerth zu haben bei **J. Helbig,** Kunst- u. Handelsgärtner in Blasewitz.

Der Sächsischen Invaliden-Stiftung

von Herrn Hauptmann v. d. Meerheimb angeregt und durch Mitwirkung edler Menschen ins Leben geführt, ist reicher Ertrag zu Theil geworden.

Wiederum sind während der jüngsten acht Tage bis zum 12. December der Invaliden-Stiftung zugeflossen: 10 Thlr. von Sr. K. dem Kronprinzen Albert 5 Thlr. von einem Berthold, Postknecht Dresden (Siegel R. Hauke) 2 Thlr. von Herrn Regierungsrath Biehnert in Dresden 50 Thlr. von Herrn Kammerherrn Oberstnt der Reiterei von Fabrice 10 Thlr. vom Officier-Corps des 8. Infanterie-Regiments zu Schneeberg, überl. durch Herrn Oberstnt u. Adj. Baumgarten. 1 Thlr. vom Militär-Verein zu Schönheide. 6 Thlr. von der Familie des Herrn Major a. D. v. Germer auf Panitzberg in der Gegend 1 Thlr. 15 Rgr. von den Unteroffizieren und Mannschaften der 3. Comp. des 4. Infanterie-Regiments durch Herrn Feldwebel Hölzel d. Comp. 5 Thlr. von Herrn General-Major v. Schmilch gen. Hörnig. 15 Rgr. von den Geschwistern Heinrich und Marie (ungenannt, Dresden) aus ihrer Sparkasse 3 Thlr. von Herrn Oberstleutnant a. D. v. Spert zu Dresden. 5 Thlr. von Herrn Obersten v. Seiftenberg ebendaf. 26 Thlr. Ertrag eines vom Verein verabf. Militärs zu Borna für den Invaliden-Unterstützungsfond am 8. December 1863 abgehaltenen Concerts 12 Thlr. 27 Rgr. 5 Pf. Ertrag einer unter den Cadetten des 8. Cadetten-Corps durch Herrn Gefreuten Kler veranstalteten Sammlung. Uebersender: Herr Militär-Lehrer Oberstnt Schuß.

Innig und herzlich im Namen der Invaliden-Stiftung dankend, erklären sich auch fernweit zur Annahme von Beiträgen bereit: Herr Kammerherr v. Finckebau und Herr Hauptmann v. Meerheimb zu Dresden und Herr Bezirks-Wachtmeister Staub zu Pirna.

Das Programm der Stiftung wird nach Zusammentritt des provisorischen Comitee in nächster Zeit veröffentlicht werden.

Wein-Handlung von Oswald Jungtow,

Marienstraße 30, (an Sonn- und Festtagen nur Vormittags von 11 bis 1 Uhr, Abends von 6 bis 8 Uhr geöffnet) empfiehlt gute **Moselweine** (wenig Säure) à 7½ u. 11 Rgr., **Pfälzer- u. Rheinweine** à 10, 11, 12½, 15, 17, 21, 24 bis 70 Rgr., **Bordeaux- u. Burgunder-Weine**, à 11, 13, 14, 15, 17, 20 bis 60 Rgr., angenehme leichte **rothe u. weisse Ungarweine**, à 9, 10, 12½ Rgr., kräftigere, feurige à 15 u. 20 Rgr., **süße, echte Ungarweine**, à 15, 18, 20, 25 Rgr., **Tokayer**, wirklich echte Originale, à 1, 1½, 2 bis 5 Thlr., div. andere **Dessertweine**, à 25, 30—90 Rgr., feinste **franz. und Würzburger Champagnerweine**, letztere in mehreren Marken und ganz vorzüglich in Qualität à 1 u. 1½ Thlr., frühe kräftige **chinesische Thees**, à 1 bis 4 Thlr., **f. Rum**, à 20 bis 40 Rgr., **Cognac**, à 1½ bis 1¼ Thlr., **f. Arac**, 20 bis 25 Rgr., **Havanna- und Hamburger Cigarren** in vollständiger Auswahl. Bei 12 Flaschen Wein etc. — 1 Flasche als Rabatt gratis. Preislisten werden gern verabreicht.

Dankbarstes Weihnachtsgeschenk für Damen!

! Predigten einer Frau!

Bei H. Eschenhagen in Stolp erschien und ist vorräthig:

Das Dunkel des Jenseits im Lichte des Evangeliums.

Ein Trostwort für Weinende, deutsch von M. Lundeck. Preis geh. nur 20 Sgr., Prachtband 1 Thlr.

NB Man erwarte von der Verfasserin keine gewöhnlichen Abhandlungen nach irgend einer gebräuchlichen Schablone des Predigertones; nein, die Predigten dieser Frau enthalten ächte Frömmigkeit, innige Herzenswärme. Das Buch empfiehlt sich durch sich selbst!

! Predigten einer Frau!

Vorräthig in

L. Wolf's Buchhandlung,
Seestraße Nr. 3.

Filzhüte

für Damen und Mädchen sollen, um damit zu räumen, noch unterm Kostenpreis verkauft werden und offerire dieselben ungarnt von 20 Rgr., mit Garnirung von 1 Thlr. 10 Rgr. an

J. C. Helm, Schloßstraße 19, 1. St.,
schrägüber dem königl. Schlosse.

Eine Partie Kinderartikel,

die ich bei Uebernahme des bestandenen Geschäfts von W. Bredow, Schloßstraße Nr. 20, 1. St., übernommen habe, offerire ich zu sehr billigen Preisen. Hochachtungsvoll C. Heßler, Schloßstraße Nr. 20, 1. St.

Allen deutschen Patrioten sei empfohlen die treffliche neu erschienene Jugendschrift:

Deutsche Geschichten

in der Kinderstube erzählt etc. etc., das letzte Werk, an dessen Herausgabe der jüngst verstorbene berühmte Schulmann Director Vogel sich theilhaftig hat. Mehr als 200 Abbildungen erklären den außerordentlich faßlich geschriebenen Text. Jedes der beiden Bändchen ist zum Preise von 15 Rgr. = 54 Kr. einzeln zu haben (geheftet). Das vollständige, in schwarz-rotgold eingebundene Buch kostet nur 1¼ Thlr. Es sei empfohlen allen Erziehern und Erzieherinnen.

Vorräthig in

L. Wolf's Buchhandlung,
Seestraße Nr. 3.

Mantelschliesser und Kugelknöpfe an Mäntel, vergoldet, versilbert, oxidirt und schwarz, empfiehlt

L. Herrmann,

vis à vis dem Victoria Hotel.

Ein Lager Teppiche & Tischdecken wird billig ausverkauft: Seestraße 21, 2. St.

Annonce !!

Ein junger Mann ertheilt gründlichen Pianoforte Unterricht pr. Stunde 2½ Rgr. Geehrte Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter A. Z. 10 gef. niederlegen.

Auguste Winckler,

Johannisgasse Nr. 5,

empfehlte eine große Auswahl feine und mitte Chemisetten, Kragen, Manschetten, Häubchen und dergleichen Artikel; jede Putzarbeit und Waschnäherei, sowie Vorzeichnen und Namensticken wird sauber und möglichst billig gefertigt.

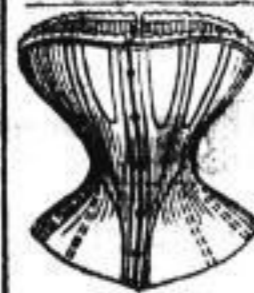
Auction von Steingut Waaren,

darunter eine große Partie Puppenköpfe, sollen heute den 14. December Nachmittags 2 Uhr große Brüdergasse Nr. 27 versteigert werden.

Billig zu verkaufen:

Divans, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke und Kommoden: Galeriestr. 17 1.

Ein Zimmermann, solid und billig, führt alle Arten Scharwerkerei pünktlich aus. Aufträge nimmt jeder rothe Dienstmann franco an.



Corset-Magazin.

Meine anerkannt schön sitzenden Corsets aller Art empfiehlt in gr. Auswahl Heinrich Maul, Meißnergasse 25.

Verloren wurde den 11. d. M. in Gostertwisch eine schwarze Lederne Brieftasche. Mit dem Inhalt abzugeben gegen Belohnung: Reppschloß beim Hausmann.

Schwarzen Kräuter-Bolus,
welche sich stets als bestes Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit und Sungen-
Catarrhs bewährt, sind in Dresden allein bei
Herrn Carl Fiedler, Schloßstraße Nr. 11,
acht zu haben, und werden in Paqueten für 2 und 5 Ngr., wie auch ausgewogen
das Pfd. für 20 Ngr. verkauft.

H. Th. Sievert in Bittou.

Ein in bester Lage der
Altstadt gelegenes feines
Putz-Geschäft
soll Veränderung halber sofort gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, und
kann selbiges mit sämmtlicher Geschäftseinrichtung und möblierter Wohnung über-
nommen werden. Näheres unter der Adresse **S. W. M.** in der Exped. d. Bl.
**Bairische Schmalzbutter, Rapschen-Butter, Walnüsse, Kaiser-
auszug, Mundmehl Nr. 0 und 1, so auch geringes Mehl, Meinen,
Mandeln, Citronat und fein Gewürz, Citronen, Preßhefen** etc.
empfehlen bestens und stellt die billigsten Preise das Materialwaaren-, Cigarren- und
Destillations-Geschäft von
J. Fehrmann in Loschwitz

*** Preisermäßigung guter Jugendschriften. ***
Um mit den Rest-Vorräthen zu räumen, haben wir einen Theil unserer
ältern Jugendschriften aus den Jahren 1848—1855 im Preise bedeutend
ermäßigt und kosten diese gut erhaltenen, hübsch illustrierten
und in farbige Umschläge gebundenen Bücher, anstatt wie
bisher pro Band 24 Ngr. bis 1 Thlr.
jetzt nur 10 Neugr. pro Band.
Die Sammlung enthält Passendes für jedes Jugendalter. Alle Buchhand-
lungen nehmen Bestellungen an.
Dresden, 8. Decbr 1863
C. C. Meinhold & Söhne.
Moritzstraße 15

Grosse Auswahl
feiner und gewöhnlicher Lederwaaren,
**Photogr.-Albums, Necessaires, Cigarrenetuis, Porte-
monnaies, Brieftaschen, Briefmappen, Notizbücher,
Gretchentaschen, Geschäftsbücher, Bilderbücher** (un-
zerreißbar) etc. etc. empfiehlt billigst
J. H. Richter, Buchbinder und Galanteriearbeiter
am Neumarkt.
Ältere Waaren werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

Für Fußleidende bin ich täglich früh bis 49 Uhr und von Mit-
tag 1 Uhr bis Abends in meiner Wohnung
anwesend, Vormittags überire ich außerhalb derselben. Die berühmten **Grimmert-
schen Pflaster** aus Berlin gegen **Sühneraugen, Frostballen, kranke Nägel,**
sind jederzeit das Lpchen zu 15 Stück für 15 Ngr., die Schachtel zu 6 Stück
für 10 Ngr. bei
Charlotte Manfroni, Schössergasse
mir zu haben. **Nr. 2, II.**

Weiss rein leinene Taschentücher
in 1/2, 1/3, 1/4, 1/5 und 1/6 a Stck 24 25 Ngr. empfiehlt bei ausgezeichneter Qua-
lität noch zu alten **W. L. Modes,** Altmarkt, Eingang der
billigen Preisen Seefstraße, rechts.

Lampen- und Blechwaarenlager.
Unterzeichnet r empfiehlt eine Auswahl von Solar-, Erdöl- und Pho-
togen-, Tisch-, Gänge- und Wandlampen, Moderateur- und Stab-
lampen zu den billigsten Preisen
Friedrich Richter,
am Schloßhaus Nr. 12.

Ed. Bockbach, jungr C. A. Schanz,
Schloßstrasse 17, gegenüber dem kgl. Schloßthor,
empfehlen sein reichhaltiges Lager von
angefangenen und fertig
Tapissierarbeiten in den neuesten
Desains,
gestrickten und gehäkelten Waaren,
Leinwand und **Taschentüchern** in allen
Sorten,
Strickwolle in jeder Qualität,
2 und 3 **englischen Hanfwirns** in allen
cord. **Woll-Watte, Gichtwolle etc.**

Da ich nach Weihnächten mein Local **Altmarkt Nr. 22** räume, so habe
ich von jetzt ab noch einen
Ausverkauf
arrangirt und empfehle ich besonders mein großes Lager **wollener gestrick-
ter und gehäkelter Waaren,** als: **Hauben, Fanchons,
Aerinel, Kragen, Tücher, Gamaschen, Jäckchen,
Bucksin- & Stulphandschuhen, Leibbinden, Knie-
wärmer, Unterjacken, Mützen, Shawls, Pulswär-
mern, Strümpfen, Socken, Strickwolle, Zephr- und
Berliner Wolle u. s. w.** Sämmtliche Artikel sind neu, modern und eignen
sich besonders zu nützlichen, außerordentlich wohlfeilen **Weihnachtsge-
schenken.**
J. G. Schöne, Altmarkt.

Fächer-
Balm-
weige,
den u. billig: **Papiermühleng.** 12.

ten
schienene
ten
20. 20.,
gabe der
ulmann
t. Mehr
a außer-
t. Jedes
eise von
u haben
schwarz-
stet nur
ten Ex-
lung,
Ku-
ergolde,
ppfeilt
mit,
ia Hotel.
je &
verkauft:
2. Et.
indlichen
2 1/2 Ngr.
er Expe-
berlegen.
ler,
eine und
nschetten,
del; jede
wie Vor-
über und
Waaren,
penköpfe,
er Nach-
e Nr. 27
Spiegel,
str. 17 I.
ig, führt
h aus.
Dienst-
st-
zin.
t schön
aller Art
Auswahl
Blaul,
e 25.
b. W. in
Brieftasch-
en Delohe
in.

Franz. Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder in allen Größen, als: Sella, sehr bequem und beliebt, Damenschuhe zu höchsten Preisen, sehr schön, Knaben-, Mädchen- und Kinderschuh etc., sowie das Neueste, Tuchüberschube mit Gummisohlen und Befestigung, sehr warm und praktisch, empfiehlt in größter Auswahl bei bester Qualität **Qpraallee Gustav Menarth, 36.** zu billigsten Preisen

Theodor Hähnel,

Bergolder, Palmstraße 63, nächst der Brücke, empfiehlt sein Lager von Uhrensohlen in Gold, Bronze u. Holzfarben, Deckenverzierungen in großer Auswahl, die bei jeder Veränderung leicht und ohne zu leiden herabgenommen werden können. Sardinienträger in Gold und Holzfarben; Goldleisten, Photographierahmen in allen Größen. — Bilder werden unter Glas und Rahmen schnell gefasst.

100 Thaler

werden auf ein Jahr gegen Sicherstellung zu leihen gesucht. Adressen bittet man gefälligst große Kirchgasse Nr. 4 I. im Bureau niederzulegen.

Zur gefälligen Beachtung!

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß beim Weihnachtseffekt von mir so allgemein beliebten **Bicinusölpomade** bedeutend viel u. u. Ddd weiße geholt worden ist, so habe ich zu diesem Festtage elegante Toilettefächchen anfertigen lassen, welche zu 4 u. 4 Ddd. Pomade, sowie zu 4 Ddd. kleiner und 4 u. 4 Ddd. großer Toilette Seife passend sind, welche gratis zugegeben werden.

Also bei Entnahme von 4 Ddd. an einen eleganten **Toilettekasten gratis.**

Robert Süßmild,

Pirna.

Beachtenswerth für jede Haushaltung!

Wegen gänzlicher Räumung meines Locals habe ich einen

Ausverkauf

arrangirt und empfehle als besonders gut und billig mein großes Lager von **Wollenen Jagd- und Reisehemden,**

- Wollene Camisols** für Herren und Damen von 25 Ngr. an,
- Unterbeinkleider** für Damen und Herren, geflickte und gewirkte **Damenstrümpfe** in weiß, einfarbig und gestreift,
- Herrensocken** desgl.,
- Kinderstrümpfe** in den angenehmsten Mustern und weiß,
- Buckskinhandschuhe** in allen Größen und Qualitäten,
- Fanchons, Häubchen, Hütschen und Kinderschuhe,**
- Shlipse, Cravatten und seidene Halstücher,**
- Leinwand** vorzüglicher Qualität nur in ganzen Weben.

Wiederverkäufern gewähre ich einen anständigen Rabatt.

Gust. Ad. Lange,

Große Plauensche Straße 24,
im Hause des Hrn. Kaufmann Reibhardt.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

von **Bonbonnièren, Nürnberger Lebkuchen** und **Christbaumconfect** in reichster und bester Auswahl zeige ich hiermit mit der Bitte um gütigen Zuspruch ergebenst an **Hugo Surber,** Moritz-Allee u. Amalienstr. 2.



Ausstellung

von **Korbwaaren und Korbmöbeln.**

H. Schurig jun., Wildruferstraße 43.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit k. k. Ministerial-Approbation. Vor Fälschung wird gewarnt. Ein sicher und schnell wirkendes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie Hals- und Brustcatarrhe, werden in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. verkauft in **Dresden** bei **Carl Fiedler, Schloßstraße 11**

Petroleum-Lampen

von 5 Ngr. bis 3 Thlr. pro Stück empfehlen als elegantes und praktisches **Weihnachtsgeschenk** **Beh & Co.** **Schlossstrasse 5.**

Paraffinchristbaumkerzen

pro Paket à 30, 22, 20 und 15 Stück, à 10 Ngr., sowie **Blattgold** und **Blattsilber** empfehlen **Beh & Co.** **Schloßstraße 5.**



Reimer's Museum

im **Gewandhause**

ist bis zum **Sonnabend, den 19. d. M., geschlossen.**

Dresdner Omnibus-Verein. Winterfahrplan

der am 15. December zunächst stündlich zu errichtenden directen Linie zwischen dem Böhml. Bahnhofe und dem Bischofswege an der Königsbrückerstraße

über die Prager-, See-, den Altmarkt, die Schloß-, Hauptstraße, den Bauerner Platz und die Königsbrückerstraße

Abfahrt am Bischofswege Vorm. 7½, 8½, 9½, 10½, 11½. Nachm. 12½, 1½, 2½, 3½, 4½, 5½.

Abfahrt am Böhml. Bahnhofe Vorm. 8½, 9½, 10½, 11½. Nachm. 12½, 1½, 2½, 3½, 4½, 5½, 6½.

Fahrpreis: Vom Bischofswege bis zum Altmarkt (bellebige Grenze) 1 Ngr., von da bis an den Böhml. Bahnhof ebenfalls 1 Ngr., zurück dieselben Preise

Da der Personenverkehr auf der Tour nach dem Großen Garten fast ganz aufgehört, so wird diese Fahrt vom 14. Decbr. an bis auf Weiteres eingestellt.

Dresden, am 12. Decbr. 1863.

Der Omnibus-Verein.

Café-Restaurant „zur Börsenhalle“, Schössergasse 23, I.

Um jeden, auch den lauesten Wünschen der mich so zahlreich beehrenden Herren Gäste entgegenzukommen und dadurch meinen Dank für das dem Etablissement während der kurzen Zeit seines Bestehens doch schon so überreichlich geschenkte allseitige Wohlwollen lebhaft zu bezeugen, errichtete ich heute noch eine

Table d'hôte im Abonnement zu nur 6 Thlr. monatlich

und werde ich an derselben Mittags 12 Uhr Suppe, Gemüse mit Beilage und Braten mit Compot zu reichen mich beehren.

Diese, vorzüglich den jungen Herren Kaufleuten willkommene Neuerung ändert selbstverständlich nichts an der seit längerer Zeit schon bestehenden und stark frequentirten

Table d'hôte zu 7½ Thlr., an welcher ich außer obigen Speisen noch mit Mehlspeise aufwarte, und

do. zu 10 Thlr., der dann noch Fisch beigelegt wird, also 5 Gänge servirt werden.

Speisen à la carte auch in den beliebten halben Portionen, stehen während des ganzen Tages zu Befehl.

Zugleich erlaube ich mir neben dieser Einladung die Aufmerksamkeit wiederholt auf meine drei neuen französischen Billards, darunter eins mit Marmorplatte, wie auch auf eine reiche Auswahl von in- und ausländischen politischen, belletristischen und den beliebtesten illustrierten Journalen, ergebenst hinzulenken.

Für die rauhe Jahreszeit empfehle ich außerdem den gemüthlichen Aufenthalt in dem neu eingerichteten, mit meiner Restauration auf das engste verbundenen, elegant decorirten

Börsen-Keller,

in welchem neben den verschiedensten Delicatessen, ausländische Weine von 12 Ngr. bis 3 Thlr. die Flasche, engl. Ale und Porter, (bairische und Lagerbiere jedoch nur während der Wochentage) in den besten Qualitäten und zu modernsten Preisen geboten werden. Ergebenst Der Unternehmer.

Mineralien-Sammlungen

als lehrreiche Weihnachtsgaben, in verschiedener Größe und Güte, sind aus einem Nachlaß zu verkaufen: an der Herzogin Garten 7 part.

Das Damenkleider-Magazin

Herrmann Pfänder,

Kreuzstrasse 1 (nicht Kreuzkirche),

empfehlte sich mit einer großen Auswahl schöner Wintermäntel, Paletots, Jacken, sowie Knaben- und Mädchen-Anzügen zu sehr billigen Preisen. NB. Auch werden Kleider gefertigt und Mäntel modernisirt

Das Klopfen und Tragen von Rohlen besorgt jeder rothe Dienstmann prompt nach Tarif und wird beim Tragen zugleich nachgemessen. Bestellungen nehmen auch sämmtliche Comptoirs des Dienstmann-Instituts an.

Zur Fällung der Gasuhren

empfehle ich mein sorgfältig gereinigtes

Glycerin

dessen Verwendung für diesen Zweck der hiesigen und anderen Gasanstalten unbedenklich, auch viel vortheilhafter ist, als die des Spiritus und des Wassers; Kannes à 9 Ngr. — Bei Partbeien billiger.

E. L. Hoffmann,

Apotheker,

Bebergasse Nr. 22, Ecke der Wallstraße.

Photographie

von J. F. Zimmermann,

Ostra-Allee Nr. 38 (Albertsbab).

Zu den billigsten Preisen wird für gute, scharfe Bilder garantirt.

Angenehm und nützlich! Die Gold- & Bronze-Schrift.

(Ein unterhaltendes Fest-schenk für Kinder.)

Es ist gleichzeitig eine nützliche Übung im Schreiben, wie die angenehmste Unterhaltung, womit sich jedes Kind, welches schreiben kann, auf leichte, ganz einfache Weise die schönsten vergoldeten und broncirten Namen Ueberschriften etc. selbst herstellen kann.

Preis eines eleganten Etuis nebst Gebrauchsanweisung u. 1 Feder 7½ u. 10 Ngr.

Niederlagen in Dresden:

Arnoldische Buchhandlung am Markt.

C. F. Schmidt, Neustadt a. Markt.

Franz H. Naumann,

Papierhandlung, an der Post.

Haupt-Depot und Grosso-Verkauf bei

Carl Süß, Parfumeur in Dresden.



Wer seinen Kindern eine recht große Freude bereiten will, der gehe in die nächste Buchhandlung und kaufe ihnen das Buch: Die Kinderlaube, eleg. geb., mit 140 bunten und schw. Bildern, Preis nur 24 Sgr., oder den Kinder-Bladderadatsch, eleg. geb., mit 124 bunten und schw. Bildern. Preis nur 22½ Sgr.

Ein Familien-Vater.

Hypotheken, Güter, Häuser, gewerbliche Etablissements und dergleichen werden stets zum Kauf und Verkauf angenommen: Wildstrufferstraße Nr. 19 erste Etage.

Gewerbe-Verein,

Hauptversammlung Dienstag den 18. Decbr., Abends halb 8 Uhr, im gewöhnlichen Locale. — Tagesordnung: a) Geschäftliches, wobei Aufnahme Abstimmung und Anmeldungen; b) kleinere technische Mittheilungen; c) Fortsetzung der Debatte aus der vorigen Versammlung über die Frage: „Welche Vortheile und Nachtheile haben sich durch Einführung der Gewerbefreiheit für die einzelnen Gewerbe bis jetzt ergeben? (Gesellen- und Lehrlings-Verhältnisse).“
Dresden, den 13. Decbr. 1863.

Der Vorstand.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Concert ohne Tabakrauch
von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. J. G. Marschner.

Heute zum Einzugschmauss

ladet alle werthe Nachbarn, Freunde und Bekannte ein
Eingang bei der rothen Laterne. **L. Liebezeit,** Mathildenstraße 25.

Gebirgscher Garten.

Heute von 6—8 Uhr freier Tanzverein.

Das Neueste

in Fanchons, Hauben, Kragen, Unterbindern, Unterärmeln, Stulp und Buckskinhandschuhen, Shawls, Kinderjäckchen, Samaschen, Nezen, Crinolinen, schwarzwollenen gestrichten Filet-Tüchern, wollenem und baumwollenem Strickgarn empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wilhelm Krieger,
Wilsdrufferstrasse 35.

Schärf-Apparate

à 12½ Neugroschen,
vorzüglich für Rasirmesser und chirurgische Instrumente, empfehlen
Kressner & Voisin,
Nr. 44 Pragerstrasse.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Von morgen an sollen die zum Schuldentwesen des Schneidermeisters Jacob Guck gehörigen Vorräthe an Bucklins, halbwollenen Rock- und Hosenstoffen, auch Wollzeugen, sowie an fertigen Herrenkleidern, darunter eine Anzahl Arbeits-hosen und Röcke geringerer Qualität zu den durch Sachverständige ermittelten festen Tagespreisen gerichtlich ausverkauft werden.

Dieser Ausverkauf wird in dem bisher Guck'schen Gewölbe, Dippoldiswaldaer Platz Nr. 7, stattfinden und nur einige Tage dauern.
Dresden, am 14. December 1863.

Adv. Arthur Sähnel,
als bestellter Concursvertreter.

Zur Beachtung!

Aufträge auf Zusammenstellung kleiner Schmetterlings-, Käfer-, Conchylien-, Eier- oder Mineraliensammlungen, soweit solche nicht sofort entnommen werden können, sowie auf ausgestopfte Colibri's zu Ballkränzen und Häuten — welche sich besonders zu Festgeschenken eignen dürfen — erbittet baldigst, um dieselben rechtzeitig ausführen zu können, **L. W. Schaufuß,** Herzogin Garten 3, 1. Et.

E. Freisleben, Wund- und Zahnarzt, Dippoldiswaldaer Platz 10, I. Sprechst. früh bis 9, Nachm. bis halb 4 Uhr.

Sechster öffentl. Vortragsabend

des hydro-diätetischen Vereins
heute Montag den 14. Decbr.
Abends 7 Uhr. (Auf. 74)
in Strasser's Saal Jüdenhof Nr. 1, 1 Tr.
Vorträge: 1) über die in den „Vorurtheilen“ liegenden Hindernisse für die Ausbreitung der Naturheilkunde; 2) über Cosmetica (fortf.) b) Geruchmittel — oder Cosmetica für die Nase (Parfüms, Schnupftabak), c) Schönheitsmittel für Zähne und Mundhöhle, d) Haut-Cosmetica.
Eintritt 5 Ngr. und 2½ Ngr.

Typographia.

Heute Gesellschaftsabend.

Bezug nehmend auf die in Nr. 347 der Dresdner Nachrichten befindliche

Aufforderung

des früheren Lithographen, jetzt angebli-chen Baupeculanten Herrn Heinrich Häber, möchte auch ich bitten, mich ehe-baldigst zu besuchen, da ich ihm auch et-was Heimliches ins Ohr zu flüstern habe.

J. A. Böhme,

Restaurateur, Pillnitzerstraße 28.

Herrn Director Resmüller ersuchen um schleunigste Wiederholung von „Maria Theresia und Joseph II.“
Mehrere hier anwesende Fremde.

Anfrage.

Wird, wo man freitet, jankt und hegt, Nicht auch ein Heubaum noch gesucht?

Keinem Bürstenmacher, Kammmacher, Galanteriehändler oder Handschuhfabrikan-ten ist erlaubt, Sonntags früh nach der Kirche nur ein Stück ihrer Waaren aus-zulegen und zu verkaufen; mit was für einem Rechte ist es Frisuren erlaubt, die-selben Waaren jeden Sonntag, selbst Duf- und Festtags, oft während der Kirche aus-legen und verkaufen zu dürfen?

Gewerksleute, haben diese allein dies Recht erlangt oder bezahlen solche beson-ders Abgaben dafür?

Heute Montag

Ziehung 1. Classe 65. Lotterie.

Hauptgewinne:

1 à 10,000 Thlr.

1 à 5000 - etc.

Loose in 1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Adolph Hessel,

große Meißnerstraße 18.

Hierzu eine Beilage.

Dec
Auf
Bau
hilfe
die
Fina
bei
wirt
und
veru
die
Sad
Carl
ange
„Gle
186
für
mitt
will
soll
Es
Joh
legt
der
Nar
stah
wor
wer
Tag
ein
Befi
nam
nen
Er
Wei
Der
thun

und
und
ten
best

in
gef

aus
pro

— † Deffentliche Gerichtsverhandlung vom 12. December. Heute sind die Räume des Gerichtssaales leer. Auf der Anklagebank steht zuerst Carl August Zeuschner aus Baueroda, beschuldigt der Widerspenstlichkeit gegen erlaubte Selbsthilfe. Der Beschuldigte hat, da ihn der Gastwirth Haupt an die Luft setzen wollte, sich an die Thür gestemmt, um sein Hinausgeworfenwerden zu verhindern. Es sollen einige Gläser bei dieser Manipulation zerbrochen worden sein, aber der Gastwirth Haupt behielt dafür des Musikanten Zeuschner's Geige und Stod zurück. Zeuschner wurde zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. Er erhob Einspruch und das I. Bezirksgericht setzte die Strafe auf 14 Tage Gefängniß herab. — Die zweite Sache betrifft eine Privatanklage, die der Bauergutsbesitzer Carl Gottlob Dietrich gegen den Bergarbeiter Friedrich Brehme angebracht. Sie beruht auf einem Inserat, das in dem Blatte „Glückauf“ und zwar in dessen Nummer 37 vom 5. November 1862 beruht. Da soll das darin vorkommende Wort „sein“ für grob angesehen werden. Dieses Inserat ließ, wie sich ermittelte, der Beklagte Bergarbeiter Brehme in's Blatt rücken, will aber keine Beleidigung dabei bezweckt haben. Außerdem soll noch das Wort „Subjecte“ sehr angreifend gewesen sein. Es wurden 3 Zeugen vernommen, Anders, Kresschmar und Johann Gottlob Rothe. Brehme erhielt eine Geldbuße auferlegt im Betrage von 3 Thalern. Dagegen erhebt er Einspruch, der aber nichts nützt. — Weiter besetzt die Anklagebank der Maurerlehrling Louis Eger aus Mohorn. Er ist des Diebstahls beschuldigt, der schon um die Fastnachtszeit 1861 verübt worden sein soll, der ihm aber durchaus nicht nachgewiesen werden kann und dennoch wurde er in erster Instanz zu drei Tagen Gefängniß verurtheilt. Im Besitz seines Vaters wurde ein Stemmisen vorgefunden, zu welchem sich ein einstmaliger Besitzer meldete, der die Sache denuncierte. Dieser Besitzer sah nämlich, wie mit seinem vor Jahresfrist angeblich verschwundenen Meißel der Vater des Angeklagten einen Spund aufschlug. Er kennt den Meißel am Fabrikzeichen und an der Art und Weise der Zusammensetzung, da er ihn selbst zusammengesetzt. Der angebliche Eigenthümer, als er sein vermeintliches Eigenthum sah, holte den Gerichtsschöppen und so ging die Sache

den bekannten Weg. Der heutige Angeklagte, im Jahre 1858 einmal wegen Diebstahls mit einem Tage Gefängniß bestraft, sagt: „Der Meißel ist mein, da ist Gott mein Zeuge, ich habe ihn auf dem Johannismarkt für 17 Groschen gekauft.“ Der Kläger allerdings behauptet, daß so ein Meißel nicht 17, sondern 8 Groschen werth sei. Kurz und gut, es kam bis zu 3 Tagen Gefängniß und natürlich auch unvermeidlichen Kosten. Dagegen erhob er Einspruch und Herr Staatsanwalt Held, der oft das Wort für den Angeklagten ergreift, sagt heut selbst, daß nicht genügendes Material zur Aufrethaltung der Anklage vorliege und er die Freisprechung Egers beantrage. Louis Eger wurde klag- und kostenfrei gesprochen. — Die Verhandlung, welche um 11 Uhr gegen Eduard Braune angefaßt war und ihr Fundament auf Religionschmähung gründete, wurde in geheimer Sitzung abgemacht. — Die vorletzte Sache betrifft wiederum einen Diebstahl, den Ernst Leberecht Reichelt verübt — und zwar verübte er ihn an Bruchstücken von Thaliens Tempel. Der Schauspieldirector Wolff, ich glaube er spielte in Döhlen, hatte das Theater abgebrochen und bei diesem Abbrechen und Aufräumen der Breter auf den der Kunst geweihten Wagen war auch unser Leberecht beschäftigt. Dabei soll Leberecht Breter gestohlen haben. Er bekam 18 Tage Gefängniß. Dagegen erhob er Einspruch — es blieb heut beim Alten. — Zuletzt noch eine Rügensache. Sie betrifft abermals eine Privatanklage der unverschämten Anna Therese Weisensfeld wider die verheiratete Emilie Therese Jenker. Der Handelsmann Jenker in Köschensbroda spielt hier eine Rolle; ich kann aber, weil die Verhandlung nicht öffentlich und von einer copula carnalis im juristischen Sinne die Rede war, dem Leser keine Mittheilung über diese delicate Sache machen. Die Strafe der Jenker lautete auf 3 Tage Gefängniß und wurde in der heutigen Einspruchsverhandlung keineswegs verringert oder vermehrt.

— † Im gestrigen Referat über die Rede des Herrn Advocat Fränzel ist irrtümlich gesagt: „Er reihe sich nicht Denen an, die in diesem Falle die Todesstrafe in Frage stellen.“ Dieses „Nicht“ ist in Wegfall zu bringen, es beruht auf einem Gehörfehler.

Farbefasten.

Unser reichhaltiges Lager von deutschen, englischen und französischen Tuschen und Malkästen zu Del- und Aquarellmalerei, Pinseln, Bleifedern, loose und in Stuis, Wischer, Pastellstiften, Kreiden, Malstäben, Paletten u. s. w. halten zum bevorstehenden Weihnachtsfeste geneigter Beachtung bestens empfohlen.

Brückmann & Weingärtner,

Landhausstraße Nr. 8.

ff. chines. & russ. Thee's

in eleganten Kistchen à 7½, 15 Ngr., 1 u 2 Thlr., vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehlen

Schloßstraße 5. Beh & Co.

NB Bestellungen nach Auswärts werden prompt besorgt.

Fertige Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Eder & Krusche** in Hannover empfiehlt zu Fabrikpreisen

Louis Modes,

Bildruferstraße Nr. 45, II. Etage.

Heute

Ziehung erster Classe
65. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne:

1 à 10000 Thlr.

1 à 5000 „

1 à 2000 „

Loose in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$
empfehlen

Carl Trg. Kaiser,
grosse Meissnergasse 7,
im Hotel de Paris.

Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren werden hierdurch höflichst ersucht, freistehende oder frei werdende Logis aller Art, sowohl möblirt, als unmöblirt, kostenfrei eintragen zu lassen und zwar Bildruferstraße Nr. 19 erste Etage, woselbst binnen Kurzem ein allgemeines Logis-Nachweisungs Bureau eröffnet wird.

In jeder **Wochen** empfiehlt billige
Qualität **Wochen** Derge, Sporeg. 12

Brückner & Rauscher

Wilsdrufferstrasse 47

empfehlen zu billigen Preisen in reicher Auswahl

moderne Kleiderstoffe in feiner und billiger Qualität,
gute schwarze Seidenwaaren,
½ breite **Taffete** von 2½ Ngr. an,

Doppelstoffe für Jacken und Mäntel aller Art,
gewirkte **Long-Chales, Cravattentücher, Reise-Plaids,**
Plaid Long-Chals, diverse Chälchen, Cache-nez, Cröpe
de Chine Chals, seidne Schürzen, seidene
Taschentücher.

Ferner großes Lager von

Wintermänteln, Paletots & Jacken

(Paletots von 5 Thlr. an, Jacken von 25 Ngr. an),

sowie im

Weihnachtsausverkauf

bedeutend herabgesetzte Waaren:

dabei **Jaconets- und Barege-Roben** à 1½ Thlr., **rein**
seidne Foulardroben à 5 Thlr., **seidne Roben,** 24
Guz., à 10 Thlr., **verschiedene billige wollne Roben,**
seidne Taschentücher, Cravattentücher,
Long-Chales.

Nähmaschinen

für den Gebrauch in Familien unübertrefflich, mit 1 oder 2 Faden nähend, und mit Apparaten zum Säumen, Coutochiren, Fälteln u. s. w. nach eigener Construction, wie auch nach den amerikanischen Systemen von Wheeler & Wilson, Grober & Baker u. a. m.

Ferner: Schiffchenmaschinen (sehr große mit Näderübersetzung, kleinere mit Hebelübersetzung) in vier verschiedenen Größen für **Kleidermacher, Schuhmacher, Lederarbeiter** und ähnliche Gewerbe passend, liefert unter Garantie und hält großes Lager die Fabrik von

Clemens Müller,

kl. Plauenschegasse Nr. 15 a.

Bei Ankauf einer Maschine wird für den Unterricht im Nähen nichts berechnet

Packkisten und Schachteln

in allen Formen zur größten Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. S. Schmidt's Wwe. aus Grünhainichen,
Bödergasse Nr. 8.

Familien-Anzeigen.
Schöner: Hr. v. Bergmann, B. Klotz in Penig. Hr. Adv. J. A. Schmidt in Dresden. Hr. Th. Dollkahn das. Hr. S. Rudolph das.
Betrant: Hr. S. Blumenau mit Fil. C. Wörpel in Grünhain.
Gekörber: Hr. Oberförster a. D. C. W. Schuler in Dresden. Hr. L. v. Reutnant Kapler in Driewitz. Frau P. Preussweider, geb. Herrmann in Pirna. Hr. S. Martin in Köhren. Hr. Schlosskellner S. Fischer in Knauthain. Hr. R. S. Kammermüller J. Schlotterlau in Dresden. Hr. S. Seilly das. Hr. S. Dachsels das.

Königliches Hoftheater.

Montag, den 14. December
Das Glöckchen des Cremiten. Komische Oper in 3 Acten von Mailart. Unter Mitwirkung der Herren Schloß, Degele, Rudolph, Weiß, der Damen Balbanius, Hänisch.
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 9 Uhr
Dienstag: Zum 1. Male: Michael Kohlhaas.

Zweites Theater.

In der Stadt. Im Altstädter Gewandhaus erste Stage.
Montag, den 14. December
Berlin bei Nacht. Posse mit Gesang in 3 Acten von D. Kalisch.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Ein ächtes deutsches Kinderbuch

ist das soeben in Rudolph Kunze's Buchhandlung erschienen:

Vom Kind zum Mann,

von **Max Ulrich,**

mit 12 vorzüglich ausgeführten Bildern, welches durch Idee wie Ausführung als ein ebenso Gelungenes wie Zeitgemäßes zu bezeichnen ist. Es bringt etwas Neues auf diesem Gebiete, indem es dem Kinde in ansprechender und klarer Weise berühmte Geister und Meister aus allen Lebenskreisen, wie Dürer, Nietzsche, Schiller, Mozart, Humboldt, Blücher, Borstig etc., in Wort und Bild vorführt und ihm die wichtigsten Momente ihrer Entwicklung, vom Kindes- bis zum Mannesalter, in ächt deutschem Geiste nahe bringt. — Die Liebe zum schönen deutschen Vaterlande in den für alles Große und Edle empfänglichen Herzen unserer Jugend zu wecken, dürfte dieses Kinderbuch in seiner selbst für sich sprechenden Ausstattung Eltern und Kinderfreunden, besonders für Kinder von 8—12 Jahren, warm zu empfehlen sein.
Dr. Lechner.

Photographie-Album mit vollem Goldschnitt per Stück von 7½ Ngr. an, Photographie-Nähme zum Hängen und Stellen von 2½ Ngr. an, ferner in großer Auswahl: Portemonnaies von 2½ Ngr. an, Cigarren-Etuis, Agathen-Taschen, Necessaires, Briefstaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Visites etc. zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel,
17 Galeriestr. 17 (frühere gr. Frauengasse).

Um mit ungeschickten Artikeln zu räumen, halte ich zu demselben bis Ende dieses Jahres einen

Ausverkauf.

Verzeichniss.

- | | |
|---|--|
| <p>400 St. 1/2 u. 3/4 Mohair- u. Alpaca-Barége,
Elle von 2 bis 4 Ngr.</p> <p>200 St. Poil de chèvre, gute Qualität,
Elle von 2 bis 3 1/2 Ngr.</p> <p>100 St. 1/2 u. 3/4 Chally und Cachemir,
Elle 3 bis 5 Ngr.</p> <p>50 St. 3/4 Mozambiques und Jaspé,
Elle 5 bis 8 Ngr.</p> <p>200 St. quarrirte und gestreifte Bipse,
Elle von 5 bis 10 Ngr.</p> <p>100 St. quarrirte und glatte Thibets,
Elle von 7 1/2 Ngr. an.</p> <p>120 St. Silk und Alpaca-Lustres,
von 5 und 7 1/2 Ngr. an.</p> <p>30 St. Doppellustres und Crép de laine,
Elle von 5 Ngr. an.</p> <p>120 St. 1/2 ächte franz. Cattune 4 1/2 Ngr.</p> <p>200 St. franz. waschächte Jacconets u. Mousseline,
Elle von 2 1/2 bis 7 1/2 Ngr.</p> <p>450 St. Grenadines Roben,
Robe von 4 Thlr. an.</p> <p>Englische Kantenröcke,
anstatt 4 1/2 u. 5 Thlr. für 3 u. 3 1/2 Thlr.</p> | <p>br. Lamas zu Kleider und Mäntel,
Elle 15 u. 20 Ngr.</p> <p>10 br. Doppelstoffe, rein Wolle,
von 25 Ngr. an.</p> <p>Solide schwarze Taffete
von 20 Ngr. an.</p> <p>Couleurte Seidenstoffe,
Elle von 7 1/2 Ngr. an.</p> <p>Foulards,
Elle von 10 Ngr. an.</p> <p>Popelines,
Elle von 7 1/2 Ngr. an.</p> <p>Gestickte Roben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.</p> <p>Franz. gewirkte Long-Châles
von 8 Thlr. an.</p> <p>Quarrirte Plaids und Châles</p> <p>Crép de chine und gestickte Cachemir-Tücher, zu außerordentlichen billigen Preisen.</p> <p>Angora- und engl. Lama-Tücher.</p> <p>Französische Ballroben
von 2 Thlr. an.</p> <p>Möbelstoffe, Tischdecken u. Teppiche</p> |
|---|--|

Herren-Artikel, als:

Reisechâles und Decken
Rockstoffe.
Beinkleider
von 1 1/2 Thlr. an.
Cachenez und Châles
Shlipse und Cravatten
von 2 Ngr. an.

Westen
von 5 Ngr. an.
Seidene Taschentücher
von 17 Ngr. an.
Wollne Strümpfe und Camisols.
Buckskinhandschuhe.

Confections, als:

Mäntel, Paletots, Burnusse, Radmäntel in Wolle, Seide & Sammet, gestickte Talmas & Cachemir-Mantelets, Tasset-Mantillen von 3 Thlr. an, Jäckchen, Blousen u.
Neustadt-Dresden.

Wilhelm Bussius,

Hauptstrasse 5, Ecke des Obengrabens.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf,

bestehend in bedeutend zurückgesetzten

Stickereien, Spitzen und Modewaaren,

als:
gestickte Kragen von 1 Ngr. an,
Band-Hauben von 5 Ngr. an,
schwarzseidene Schleier von 3 Ngr. an,
weisseidene Blondes (handbreit) à Elle 1 Ngr.,
Netze und Coiffuren von 5 Ngr. an,
Schnuren-Röcke à 20 Ngr.,
Negligé-Stoffe noch zu alten Preisen,
eine Parthie coul. seidene Bänder, sehr billig.

empfiehlt

Friedrich Tobias,

Seestrasse 22/23 im Hôtel de Hambourg.

Filzhüte,
Hutgestelle

Robert Mehlig,
Schloßstrasse 27. I. Etage, Stadt Gotha gegenüber.

Ball-Coiffuren,
Hutblumen, Hutfedern.



Th. Menscheller & Comp.

empfehlen:

Album für Photographien, Brief-
mappen, Rahmen in Holz, Leder und
Bronze, Cigarren-Etuis, Portemon-
naies, Marg.-Taschen, Gürtel für
Damen 2c 2c 2c.
eigener Fabrik, in größter Auswahl und elegan-
tester Ausstattung



Dr. Büttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Schöfferg. 23, II. Sprecht. fr. 8—10, Nachm. 2—5, zugleich gymn.-orthopäed. Heilanstalt.

Zu Festgeschenken empfiehlt in großer Auswahl: **Bilderbücher, Altrappen & Necessairs.** **Eduard Born,** Schöffergasse Nr. 23

Möbelmagazin Altmarkt 18 gänzlicher Ausverkauf. Preise billigt.

Spielwaaren in größter Auswahl, Nürnberger Lebkuchen bei **G. W. Arras,** Seestrasse 2, erste Etage.

Photographie-Album,

Photographie-Rahme, von der kleinsten bis zur größten Sorte, sowie Taschen-
Stereoskope, als etwas Neues mit sehr guten Gläsern, ferner Papier-, Galan-
terie- & Lederwaaren halten zu äußerst billigen Preisen in größter Auswahl der geeigneten Beachtung empfohlen:

Altstadt

Julius Mähler,
sonst C. Schütze's Witwe,
Wilsdrufferstrasse Nr. 26.

Neustadt

Carl Gustav Schütze,
große Meißnergasse 1.

Altmarkt 7, 1. Etage. **Blumen-Fabrik** von **Carl Metzner** Eingang: **Schöffergasse 24.**

Ball-Coiffuren in reichster Auswahl.

Beleuchtungs- Gegenstände, als:

Paraffinkerzen à Pfd. 8 u. 10 Ngr.,
Stearinkerzen à Pfd. 6½, 7½ u. 8½ Ngr.,
Wiener Apollo-Kerzen à Pfd. 12 Ngr.,
Petroleum, amerikan. Erdöl à Pfd. 45 Pf.,
Photogen à Pfd. 4½ u. 5 Ngr.,
Solaröl à Pfd. 3½ Ngr.,
Gasäther à Pfd. 6 Ngr.
empfehlen bei Partien mit bedeutendem Rabatt

Reh & Co.,
Schlossstrasse 5.

Das Herrenstiefel-Lager Frei-
berger Platz Nr. 4 empfiehlt schöne
und dauerhafte Stiefel u. Stiefletten, so-
wie Knabenstiefel zu billigen Preisen.

Bolzenbüchsen zur gefälligen
Unterhaltung
in Winterabenden empfiehlt
C. Grimmer, Mechan., II. Schöffg. 2.

Druck und Vertheilung des Herausgeber: **Wolff u. Reichardt.** — Verantwortlicher Redacteur: **Julius Reichardt.**